



# Vernetzt ausbilden – gemeinsam Zukunft sichern

*Ein regelmässiger Austausch zwischen den Regionalgruppen von suisse.ing und den Fachhochschulen ist zentral, um Ausbildung und Praxis optimal zu verknüpfen, den Nachwuchs frühzeitig zu fördern und die Qualität der ingenieurtechnischen Ausbildung langfristig zu sichern. Nur durch diesen direkten Dialog lassen sich Studieninhalte, Praxisanforderungen und zukünftige Entwicklungen effektiv aufeinander abstimmen.*

## Nähe schafft Wirkung

Die Regionalgruppen von suisse.ing sind nah an den Mitgliedsunternehmen, an den regionalen Gegebenheiten und damit auch an den Fachhochschulen. Genau diese Nähe ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Sie ermöglicht einen direkten, kontinuierlichen Dialog auf Augenhöhe: über Studiengänge, Inhalte, Studierendenzahlen, Praxisanforderungen und zukünftige Entwicklungen.

Die Fachhochschulen stehen vor grossen Herausforderungen. In mehreren ingenieurtechnischen Studiengängen ist die Zahl der Studierenden rückläufig, während der Bedarf der Wirtschaft hoch bleibt oder weiter steigt. Gleichzeitig sind die Hochschulen in ein komplexes Finanzierungssystem eingebunden, das stark von Studierendenzahlen und strukturellen Rahmenbedingungen abhängt. Hier braucht es Austausch, gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Lösungen.

## Strategisch wichtig für den Verband

Für suisse.ing ist die Vernetzung mit den Bildungsinstitutionen ein strategisches Kernthema. Der Verband sieht sich in der Verantwortung, die Qualität und Zukunftsfähigkeit der ingenieurtechnischen Ausbildung aktiv mitzugestalten, sowohl an den Hochschulen als auch in den Unternehmen.

Über den Ingenieurrat Bau<sup>1</sup> und den Fachrat Bau<sup>2</sup> engagiert sich suisse.ing seit Jahren auf nationaler Ebene im Dialog mit Fachhochschulen und ETH. Die Regionalgruppen ergänzen dieses Engagement auf regionaler Ebene. Sie bringen die Perspektive der Praxis ein, greifen regionale Besonderheiten auf und sorgen dafür, dass der Austausch nicht abstrakt bleibt, sondern konkret und wirksam ist.

## Austausch entlang der gesamten Ausbildungskette

Eine hochwertige Ausbildung entsteht nicht isoliert. Sie ist das Ergebnis eines Zusammenspiels vieler Akteure: Hochschulen, Studierende, Politik, Wirtschaft und nicht zuletzt der beratenden Ingenieurunternehmen selbst. Viele Absolventinnen und Absolventen vertiefen ihre Kompetenzen erst im Berufsalltag weiter. Die Unternehmen übernehmen damit eine wesentliche Rolle in der Ausbildung und Weiterentwicklung des Nachwuchses. Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Austausch nicht nur bilateral stattfindet, sondern entlang der gesamten Ausbildungskette. Studieninhalte, Praxisbezug, neue Kompetenzanforderungen, aber auch Themen wie Nachwuchsgewinnung, Sichtbarkeit des Berufs oder gesellschaftliche Erwartungen müssen gemeinsam diskutiert werden.

### <sup>1</sup> Ingenieurrat Bau

Der Ingenieurrat Bau ist ein strategisches Gremium der Ingenieurbranche, das den Austausch zwischen Fachhochschulen, ETH und Planerverbänden sowie die Koordination und Weiterentwicklung der Ingenieurausbildung fördert. [www.ingenieurrat-bau.ch](http://www.ingenieurrat-bau.ch)

## Engagement, das Wirkung zeigt

Viele Regionalgruppen pflegen bereits heute einen regelmässigen Kontakt mit «ihren» Fachhochschulen. Dies in Form von jährlichen Gesprächen, Mitwirkung in Beiräten, Gastvorträgen oder der Begleitung von Studierendenarbeiten. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung.

Gleichzeitig ist klar: Die Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen. Ein kontinuierlicher, gut koordinierter Austausch stärkt nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Position der Branche insgesamt. Er sorgt dafür, dass Bedürfnisse frühzeitig erkannt werden, dass Ausbildungsangebote relevant bleiben und dass die Berufe unserer Branche als das wahrgenommen werden, was sie sind: zentral für die Entwicklung unserer Gesellschaft.

## Gemeinsam Verantwortung übernehmen

suisse.ing versteht sich als Brückenbauerin zwischen Bildung und Praxis. Der Verband bündelt die Anliegen der Branche, bringt sie in die entsprechenden Gremien ein und schafft mit den Regionalgruppen die Voraussetzung für einen lebendigen Dialog vor Ort.

**Die Investition in diesen Austausch ist eine Investition in die Zukunft – in qualifizierten Nachwuchs, in starke Hochschulen und in eine leistungsfähige Ingenieurbranche. Vernetzt ausbilden heisst, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.**

### <sup>2</sup> Fachrat Bau

Der Fachrat Bau vereint die Studiengänge Bauingenieurwesen, Holztechnik (Vertiefung Holzbau) und Territoriale Ingenieurwissenschaften aller Schweizer Fachhochschulen. Die Bachelor-Studiengangleitenden tauschen sich über Studieninhalte, Ausbildungsformen, Forschungsthemen und gemeinsame Projekte aus. Kurz: Ein fachspezifisches Gremium für das Bauingenieurwesen (fachlich/disziplinär). [www.ing-ch.ch/](http://www.ing-ch.ch/)